

- 1) Handelt es sich dabei um die Taufe von Balthasar W i c k a r t, dieser war der Sohn des Niklaus und der Maria Magdalena E l s e n e r, bei der Balthasar A u f d e r m a u r, der Gatte der Elisabeth Zurlauben, Pate war? Die Taufe fand am 12. März 1652 in Zug statt.
- 2) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863, 7.5.1.-7.5.12.
- 3) Deren Namen s. ebenda 904

Original, mit Siegelresten - AH 58, 152-153

## 96 A

1652 Juli 4.

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> [VON NACHLASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN AN ELISABETH ZURLAUBEN]

"1. Jst das die Vögt [Anna Elisabeth W a l l i e r s, Witwe H e i n-  
r i c h s I. Zurlauben, Oswald K o l i n und Hans Arnold S t o c k-  
l i n] zefriden sindt mit Jren die erkhauffte sachen an den 1651ist halben  
Jarszins zu verrechnen. - das Jch Jnen hingägen, was dem Bruoder [Heinrich I.  
Zurlauben] säligen von Synen Zinsen gehört auch zu verehren hab.

2. betreffendt die Zins, so der Fr. Muoter [Eva Z ü r c h e r] säligen bis  
uff Jr absterben des halben 51 Jars gehört, hand wir beed unseren theil  
dargeschossen: ist hiemit vil richtiger und auch recht und billich, dass wir  
das miteinandern theilendt, was Jro nach Abzallung der schulden gebürt hat,  
ich finden kein ... Rechnung. Also hast von den 1800 gl. uffm [St. Konrads-]  
Hooff<sup>2</sup> bis Martini 1651 verfallen ein halb Jahr Zins zefordern, so die H. Vögt  
mit dir zu verrechnen wye obstaht - Summa 45 gl.

Desglychen soll ich dier von denen 100 gl. den halben Zins, ist 25 gl. - 1651.  
Welche Jch dier by denen 2 brieffen so ich dier zuogestellt, verzeigt hab.  
An Rusten [=Melchior R u s t] zu Walchwyl und [Jakob] C l a u s e n e r ze  
Kaam.<sup>3</sup>

Und wurd hiemit hierdurch Niemandt betrogen, dan wir Ja nüt zu Erben gehabt  
bis uff der Fr. Muoter Todt. Also dan uns der Zins angangen jst. - und solt  
an die 23 gl. 4 ss welche zu dynem driteil gebürendt die folgenden Posten  
empfangen durch P e t e r N i c l a u s e n wegen Baschi Z ü r c h e r s  
13 gl. 20 ss und Peter W y s s e n 2 gl., so dan durch Stattschryber [von  
Zug, Beat Konrad W i c k a r t] wegen [Hans] Tuben [=D u b] 15 gl. 31 ss.<sup>3</sup>  
Macht 31 gl. 11 ss

Jst aber hieran etwas anzerechnen will Jch germ mit Veter Stattschryber

überrächen. Und myn theil Ersetzen, damit dier die 8 gl. werden so ich guotmüetig an dyn antheil wegen der Tauffwindlen<sup>4</sup> erschiessen lassen.

3. Den dritten Articul myner bi dich gehabten rechtmässigen Ansprach und Rechnung halber, lass ich es einfältig by unserm verschriben beschliesslichen accordt und quitung verpliben und Pite dich wellest mier deshalb künfftig mit vermerem nachgrüblen verschonen:

Meldest von 800 gl. das vor Jahren mier unterschriben habest. Jrrest grad umb 100 gl., da es 907 gl. war. Glaub mier Schwester, das Jch disfahls dier gantz nit Unrecht, aber mier selbs woll ze khurtz gethon hab. Dass aber Jn so vilen Jahren allerhandt Verlurst und widerwärtige meynungen mithin erwachsen, ist die vilfältige Unrichtigkeit so mir nach absterben H. Vaters [K o n r a d s III. Zurlauben] selig funden ein Ursach: denen er aber leyder wye Jch vilicht auch wegen der gemeinen Vaterlandts obsorg und geschefften selbs nit den ustrag geben können. Wir sollen aber Gott dankhen undt Piten, dass er ... [ihn] Ewigklich belohnen wölle, umb alles überige so er uns hinderlassen.

Nota. Geliebte Schwester Jch hab nechstmalen Vergessen dier myn Teilung Rodel zu zeigen, wye die 4 fache sonnenkhronen der fr. Muoter geben worden, welche Jn Jrem Todtbetth sy bekhendt noch behalten habe, und zuo befragen, ob sidthero nit erforschet habest, wohin dasselbige stukk verflogen."<sup>4</sup>

"Nota. wan man sogar genauwe und enge Rechnung machen wolte müeste sy auch den halben Jarzins als 12 1/2 gl. von denen 25 gl. so sy Jerlich schuldig war, zuohinthuon. Und in gemeine teilung bringt disere unrichtige sachen, aber spinnt Jren Stattschryber [Beat Konrad Wickart] yn, wyewoll sy dismalen nichts mehr von denen praetendierten 500 gl. gült vermeldet, die sy am Bruder [Heinrich I.] säligen gfordert."

1) Dieses Schreiben ist die Antwort auf AH 58/96

2) Dieser ging dann später in den Besitz H e i n r i c h s II. Zurlauben über.

3) vgl. AH 58/33

4) s. AH 58/96 Anm. 1

5) vgl. AH 58/93